

**LEXIKALISCH-SEMANTISCHE SPEZIFIKA DER KOMPOSITA  
MIT DEM GRUNDMORPHEM -WEIN-**

**SPECIFICUL LEXICAL-SEMANTIC AL COMPUȘILOR CU MORFEMUL  
DE BAZĂ –VIN-**

**THE LEXICAL-SEMANTIC SPECIFICITY OF COMPOUNDS WITH THE  
BASIC MORPHEME –WINE-**

**\*Iveta KONTRÍKOVÁ, \*\* Teodora Rodica BIRIȘ**

**\*Matej Bel-Universität, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät in Banská Bystrica, Zweigstelle Poprad, Jána Pavla II., 3, 058 01 Poprad, Slowakei, iveta.kontrikova@umb.sk,**

**\*\*Univesitatea de Vest Vasile Goldiș, B-dul Revolutiei nr.81, Arad, Rumänien, birisrodica@yahoo.com**

**Abstract**

*Compound words formation is the most frequent way of word formation in German language. The article deals with the lexical and semantical analysis of 497 compounds of the word-forming nest with the –wein- root morpheme*

**Keywords:** *word formation, terminology, composition, root morpheme wine*

**Cuvinte cheie:** *formarea cuvintelor, terminologie, compoziție, morfemul rădăcină vin*

**1. Einleitung**

Komposition ist in der deutschen Sprache die häufigste Wortbildungsart. Das Ergebniss der Komposition ist ein Kompositum, d.h. ein Lexem, das aus zwei Bestandteilen besteht – aus zwei unmittelbaren Konstituenten. Die Konstituente können entweder freie oder gebundene Morpheme, bzw. Morphemkonstruktionen sein. Zu freien Morphemen gehören Grundmorpheme, bzw. Konstruktionen damit. Gebundene Morpheme sind Konfixe, d.h. gebundene Grundmorpheme. [3]

Besonders die nicht motivierten Stammwörter, die mehr oder weniger im Zentrum des Wortschatzes stehen, haben großes Potenzial der Komposition, aber auch Derivation. In unserem Artikel wollen das große Kompositionspotenzial mit Hilfe des Stammwortes *Wein* beweisen, das eine zentrale Lage im Wortschatz hat und relativ frequentiertes Wort ist. Das Wort *Wein* ist nicht nur ein Wort aus der allgemeiner Sprache, sondern ist es auch ein Fachbegriff in Bereichen Weinanbau, Weinproduktion, Weinhandel, Weinkonsumierung u.a.

Der Ursprung des Wortes *Wein* liegt im Lateinischen. Aus dem lateinischen *vinum* kam ins Althochseutsche und blieb auch im Mittelhodeutschen *win*, wovon das heutige Wort *Wein* stammt.

**2. Die Komposita im Wortbildungsnetz mit dem Grundmorphem -wein-**

In dem rekonstruierten Wortbildungsnetz mit dem Grundmorphem -wein- befinden sich mindestens 527 Motivate (d.h. motivierte Wörter mit dem Grundmorphem -wein-), wovon sind 30 Derivate und 497 Komposita, die in einer der unmittelbaren Konstituenten das Grundmorphem -wein- enthalten. [5] Mindestens 527 bedeutet, dass die Wortbildungsnetze offene lexikalische Systeme sind, die neue Wörter (Neologismen) aufnehmen können und veraltete (Historismen) oder motivierte Wörter, deren Motivationsbeziehungen zu Grundmorphem nicht mehr deutlich sind, auslassen. Im Unterschied zu Wortbildungsnetzen gibt es Wortfamilien (Wortstämme), die die Wörter mit dem diachron gleichen Grundmorphem enthalten, und die sich also auf dieselbe Wurzel zurückführen lassen, auch wenn das heutige Grundmorphem schon in ziemlich geänderter Form haben, wie zB. *ziehen, Zeuge, züchten, Zaun*. [3]

### 3. Die Arten der Komposita mit dem Grundmorphem -wein-

In dem Wortbildungsnetz mit dem Grundmorphem *-wein-* gibt es hinsichtlich der Wortarten vorwiegend substantivische aber auch nicht viele adjektivische Komposita. Die Beziehungen zwischen den unmittelbaren Konstituenten dieser Komposita sind in Über- bzw. Unterordnung; es handelt sich ausschließlich um Determinativkomposita.

Alle Komposita bestehen nur aus zwei unmittelbaren Konstituenten, aber diese Konstituenten können eine oder auch mehrere Grundmorpheme enthalten, d.h. eine unmittelbare Konstituente kann nicht nur ein Grundmorphem oder Derivat sein, sondern auch ein Kompositum. Zum Beispiel das Lexem *Weißweinneuzüchtung* besteht aus zwei unmittelbaren Konstituenten *Weißwein* und *Neuzüchtung*. Beide Konstituenten sind zugleich Komposita, die im ersten Fall zwei Grundmorpheme enthalten – *weiß* und *Wein* – und im zweiten Fall ein Grundmorphem – *neu* – und ein Derivat – *Züchtung*.

Nach der Anzahl der Grundmorpheme, die sich in den Komposita des Wortbildungsnetzes *Wein* befinden, überwiegen die von zwei Grundmorphemen, von zwei Derivaten oder von ihrer Kombination bestehenden Lexeme. Beispiele bringen wir in der folgenden Tabelle.

Tabelle 1 Arten der substantivischen Komposita mit dem Grundmorphem *-wein-* nach der Anzahl der Grundmorpheme im Kompositum (Abkürzung UK bedeutet *unmittelbare Konstituente*)

Anzahl der Grundmorpheme	Typ der 1. und der 2. unmittelbaren Konstituente	Beispiele
2	1. UK Grundmorphem + 2. UK Grundmorphem	Jungwein, Messwein, Weinbau, Weinberg, Weinholz, Glühwein
2	1. UK Grundmorphem + 2. UK Derivat	Weinbehälter, Weingärtnerin, Weinlese, Weingärtner, Weingeschmack, Weinspruch
2	1. UK Derivat + 2. UK Grundmorphem	Branntwein, Ausbruchwein, Qualitätswein- Niveau
3	1. UK Kompositum + 2. UK Grundmorphem	Weinbauland, Weinbergsjahr, Weinbauring, Weinbergssalat, Weinflaschenkorken
3	1. UK Grundmorphem + 2. UK Kompositum	Weinjahrgang, Qualitätsweingut, Weinliebhaber, Weinkühlschrank
3	1. UK Kompositum + 2. UK Derivat	Qualitätsweinproduktion, Schaumweinbereitung,
3	1. UK Kompositum + 2. UK Konversionsprodukt	Weingartenarbeit, Weißweingebiet
3	1. UK Konversionsprodukt + 2. UK Derivat	Gebietsweinwerbung
4	1. UK Kompositum + 2. UK Kompositum	Weinbergrollenamt, Rotweinrebsorte, Weißweinneuzüchtung
5	1. UK Kompositum + 2. UK Kompositum	Weinchlorwasserstoffsäure

### 4. Komposita mit Kurzwort als Erstglied

Zu spezifischen Arten der Komposita mit dem Grundmorphem *-wein-* gehören die mit einem Kurzwort als erster unmittelbaren Konstituente. Diese Art der Komposita ist in der deutschen Sprache ziemlich häufig. In diesem Fall spricht man über Kurzwort-Wortbildung, die auf der Kombination von Kurzwörtern mit anderen Wörtern beruhen. [3] In dem Wortbildungsnetz mit dem Grundmorphem *-wein-* gibt es die folgenden Wörter mit einem Kurzwort als erster unmittelbaren Konstituente: *QM-Wein*, *DLG QM-Wein*, *DOC-Wein*, *DOCG-Wein*, *EU-Weingesetz*, *EU-Weinmarktordnung*, *Q.b.A.-Wein*, *Q.b.A – Qualitätswein*, *UTA-Wein*. Es handelt sich soehol um

deutsche als auch um Entlehnungen und fremde Kurzwörter. Zu deutschen gehören *UTA* – untypischer Alterston, *Q.b.A* - Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete. Zu entlehnten *QM* – Qualitätsmanagement, EU – Europäische Union, weiter zu Kombination eines entlehnten und eines deutschen Kurzwortes *DLG QM* - Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft Qualitätsmanagement. Zu fremden Kurzwörtern, die als erste unmittelbare Konstituente mit der Grundmorphem *Wein* als zweiter unmittelbaren Konstituente ein Kompositum bilden, gehören italienische Kurzwörter *DOC* - Denominazione di Origine controllata, d.h. geschützte Ursprungsbezeichnung für [Qualitätswein](#) mit kontrollierter Herkunft und *DOCG* - Denominazione di Origine Controllata e Garantita, die für kontrollierte und garantierte Herkunftsbezeichnung steht und ein italienisches Gütesiegel für Spitzenweine ist. [8] Die Fremdkurzwörter, die Komposita mit einem heimischen Wort bilden, sind Beweise der heutigen interkulturellen Kommunikation, die die internationale Praxis fordert. [2]

### 5. Komposita aus unterschiedlichen Sprachstilen

Die exzerpierten Komposita kann man in drei Gruppen aufteilen: Wörter aus der Alltagssprache, aus Fachsprachen und aus Literatur, bzw. Dichtersprache. Diese drei Gruppen sind für uns ein interessantes Forschungsthema und wir werden sie in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift veröffentlichen.

### 6. Metaphorische Komposita

In dem Worbildungsnetz mit dem Grundmorphem *Wein* befinden sich auch Komposita mit metaphorischen Erscheinungen, die sgn „Komposit(ions)metaphern“. [3] Als Beispiele können die folgenden Kompositionsmetaphern eingeführt werden: *Weinnase*, *Weinpyramide*, *Jungferwein*, *Weinkönig*, *Weinpate*, *Weinpatin*, *Weinprinzessin*. In dem ersten Beispiel handelt es sich um Verbindung von zwei Grundmorphemen, wobei die zweite zugleich Pars pro toto ist (*Nase* : Mensch, Mann). Mit dem Begriff *Weinpyramide* wird ein beliebter Gag bei Festen bezeichnet, wenn die Weingläser in Form einer Pyramide gestellt werden und den Wein, meistens Champagner, in das obere Glas solange eingegossen, bis alle Gläser voll sind. In den restlichen Beispielen geht es um expressive Personenbenennungen (*Junfer*, *König*, *Pate*, *Patin*, *Prinzessin*).

Die bisherigen Forschungen im Bereich der Metaphern und der Fachsprache beweisen, dass die Metaphern auch in vielen Fachbereichen vorkommen. [9] Zum Beispiel in der Weinterminologie findet man den metaphorischen Begriff *Weinnase*. Dieses Kompositum hat zwei Bedeutungen: 1. Weinkenner (Fachbegriff), 2. Weintrinker.

### 7. Weitere Forschungsmöglichkeiten

Eine gute Möglichkeit ergibt sich im Bereich der Komposita mit dem gleichen Grundmorphem im Zusammenhang mit dem Vergleich mit anderen mehr oder auch weniger verwandten Sprachen. Die Komposita kann man entweder konfrontativ oder kontrastiv forschen. Im ersten Fall kann man sich auf die Unterschiede zwischen der Fremd- und Muttersprache oder einer dritten Sprache orientieren, im zweiten auf die Analogien und Ähnlichkeiten. [4]

## BIBLIOGRAPHIE

1. BIRIȘ, R., T., Deutsche Geschäftskorrespondenz, Gutenberg Univers Verlag, Arad, 2009
2. DOLINSKÁ, V., *Prieniky kultúr v globálnom priestore*, Univerzita Mateja Bela Banská Bystrica, 2004
3. FLEISCHER, W., BARZ, I., *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*, Niemeyer Tübingen, 1995
4. KÁŠOVÁ, M., *Komunikačné funkcie nemeckého konjunktívu a slovenského kondicionálu*, Filozofická fakulta Prešovskej univerzity Prešov, 2007
5. KONTRÍKOVÁ, I., POMFFYOVÁ, M., *Die Sprache in einem deutschen Geschäftsbrief*, In: *Studia Universitatis Vasile Goldis*, Arad, Seria Stiinte Economice, "Vasile Goldis" University Press Arad, 2008

6. KONTRÍKOVÁ, I., BIRIS, R., *Komposition in der Terminologie des Managements und Marketings*, In: Studia universitatis „Vasile Goldis“ Arad, 2008
7. KONTRÍKOVÁ, I., *Slovotvorné možnosti koreňových morféme „-vín-“/“-vin-“ a „-wein-“ v němčine a slovenčine*. In: Víno ako multikultúrny fenomén. Univerzita Palackého Olomouc, 2009
8. LEBENSMITTELLEXIKON. In: [www.lebensmittellexikon.de](http://www.lebensmittellexikon.de).
9. POLČICOVÁ, M., *Modely metafory v odbornom ekonomickom jazyku*, Univerzita Mateja Bela Banská Bystrica, 2006
10. POLČICOVÁ, M., *Modely obraznosti v jazyku odbornej komunikácie*, Univerzita Mateja Bela Banská Bystrica, 2007
11. MILANCOVICI, S., Considerații privind poetica lui Benjamin Fundoianu/Benjamin Fondane în: Studii de Știință și Cultură, Editura „Vasile Goldis“ University Press, nr. 3/2009, Arad, ISSN: 1841-1401

### Exzerpierte Literatur

1. ČIERNA, M. a kol, *Nemecko-slovenský slovník*, SPN Bratislava, 1991
2. *DEUTSCHES UNIVERSALWÖRTERBUCH A-Z*, Dudenverlag Mannheim; Wien; Zürich, 1989
3. *DUDEN. DEUTSCHES UNIVERSALWÖRTERBUCH*, Dudenverlag Mannheim; Leipzig; Wien; Zürich, 2003

### Internetquellen

1. KRÜNITZ, J. G. 1773-1858, *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats-Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. In: <http://www.kruenitz1.uni-trier.de/>.
2. WEINGLOSSAR. In: <http://www.wein.de/weinglossar.0.html>.
3. WEINPLUS-GLOSSAR. In: <http://www.wein-plus.de/glossar/>.